

General-Anzeige,  
Bonn, 19.4.07

# Langgehegte Wünsche gehen in Erfüllung

## BONNER CHANCEN Telekom stellt die acht Gewinner des Ideenwettbewerbs vor

Von Lisa Inhoffen

**BONN.** „Weißt du denn, was ein naturwissenschaftliches Laboratorium ist“, fragt Birgit Klesper den kleinen Jungen. Der schüttelt den Kopf: „Nein, weiß ich nicht“, flüstert er leise in das Mikrofon der Leiterin der Unternehmenskommunikation der T-Com, eine Einheit der Deutschen Telekom. Macht nichts, hauptsächlich, seine Schule, die Ennert-Grundschule, kann das Laboratorium demnächst mit Hilfe der Telekom einrichten: Sie ist eine der acht Gewinnerinnen beim Wettbewerb „Bonner Chancen“, den die Telekom in diesem Jahr unter dem Motto „Unsere Schule macht Schule“ für die Bonner Grund- und Förderschulen ausgelobt hat. 39 Schulen haben mitgemacht und Ideen entwickelt, wie sich ihre Schulgebäude und Pausenhöfe verschönern lassen. „Alles tolle Ideen“, sagte Klesper gestern bei der Preisverleihung im Foyer der Telekom mit Bürgermeister Peter Finger und Schulamtsleiter Hubert Zelmanski. „Im Grunde hätten alle Teilnehmer einen Preis verdient, aber das ist nunmal der Charakter eines Wettbewerbs“, sagte Klesper. Allerdings: Niemand geht leer aus, alle nicht platzierten Teilnehmer erhalten einen Einkaufsgutschein für die



Riesig stolz sind die Kinder, Lehrkräfte und Eltern der Ludwig-Richter-Grundschule und Astrid-Lindgren-Förderschule, die einen der acht Geldpreise des Telekom-Wettbewerbs einheimsen durften. FOTO: BARBARA FROMMANN

Knauber-Freizeitmärkte im Wert von jeweils 100 Euro, gestiftet von Knauber und dem General-Anzeiger. Den größten Batzen mit 21 039 Euro erhält die Förderschule Joseph-von-Eichendorff in Endenich.

Sie will mit dem Geld unter anderem den Bau einer so genannten Boulderwand zum Klettern verwirklichen. Gut angelegt sind sicher auch die 20 400 Euro, die die Stiftsschule zur Neugestaltung des Schulhofes mit Kletterschiff, Schaukel und

Wasserstelle ausgeben will. So richtig schön matschen können demnächst die Kinder der Derletal-Förderschule in Medinghoven. Sie erhält 12 249 Euro für den Bau eines Wasserspielplatzes als sozialen Trainingsraum. Für ihr Projekt, die

naturnahe Umgestaltung des gemeinschaftlich genutzten Schulhofes, erhalten die benachbarten Ludwig-Richter-Grundschule und Astrid-Lindgren-Förderschule in Duisdorf einen Zuschuss von 6 300 Euro. Dem neuen Garten für die Gartenschule sind die Kinder der Förderschule in Beuel mit Hilfe ihres Preises in Höhe von 8 325 Euro ein Stück weit näher gekommen. Die katholische Grundschule Holzlar freut sich auf die Einrichtung einer Lernwerkstatt für Naturwissenschaften, für die sie Fördermittel in Höhe von 12 751 Euro erhält. Und die Robert-Koch-Grundschule in Bad Godesberg will sich mit den rund 10 000 Euro der Telekom endlich den langgehegten Wunsch nach einer Lese-Oase erfüllen. Der Startschuss für die „Bonner Chancen“ fiel 2004/05, als die Telekom erstmals Bonner Bürger aufforderte, sich Gedanken um die Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in der Bundesstadt zu machen. Nachdem auf diese Weise sieben Spielplätze in attraktive Anlagen umgebaut werden konnten, freuten sich im vorigen Jahr elf Kindertagesstätten über den Geldsegen des Unternehmens, „das nicht zuletzt damit seinen Verbundenheit mit der Stadt Bonn unter Beweis stellt“, lobte Finger.